

Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort in Kleinmachnow

Protokoll über die Besichtigung von Referenzobjekten am 16.04.2013

Ort: Velten, Hohen Neuendorf, Sternberg

Teilnehmer: Herr Michael Grubert (Bürgermeister)
Frau Neidel (Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen)
Frau Feser (Leiterin Eigenbetrieb Kita-Verbund Kleinmachnow)
Herr Mielke (FB Bauen/Wohnen, SB Hochbau)

Zeit: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Entsprechend Punkt 5 des Protokolls vom 27.03.2013 hat sich der o.g. Personenkreis Referenzobjekte der Architekturbüros IBUS Berlin und Leuschner Gänsicke Beinhoff Hamburg/Wittenberg am 16.04.2013 angesehen.

Ziel der Besichtigung war die Auswahl eines Architekturbüros zur Vorbereitung eines Vergabebeschlusses über Architektenleistungen für den Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort in Systembauweise.

Referenzobjekt IBUS: Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums In Velten.

Es handelt sich hier um einen Systembau aus Stahlbetonfertigteilen. Seitens des Architekturbüros IBUS waren Herr Prof. Lütkemeier sowie Herr Hoffmann anwesend. Die Schule wurde vertreten durch den stellvertretenden Schulleiter, welcher auch die Führung durch die Schule und die Freianlagen übernahm und für die Beantwortung von Fragen während der Begehung zur Verfügung stand. Die in Trägerschaft des Landkreises Oberhavel befindliche Schule wurde 1997 in Betrieb genommen und hat seit her keine nennenswerten Instandhaltungsmaßnahmen erfahren. Der stellvertretende Schulleiter äußerte sich sehr positiv über die Zuordnung und Größe der Räume, über deren Nutzbarkeit und über den Schallschutz und den sommerlichen Wärmeschutz. Die Schule macht auch nach ca. 15 Jahren einen sauberen, attraktiven und auch wertigen Eindruck, welches sicher auch an den verbauten Materialien und Fassadenelementen liegt. Auch die Vertreter des Architekturbüros konnten alle gestellten Fragen überzeugend beantworten.

Im Anschluss haben sich die Teilnehmer einen weiteren, durch IBUS geplanten Schulneubau in Hohen Neuendorf angesehen. Es handelt sich um eine 3-zügige Grundschule mit Hort und angeschlossener Sporthalle. Der Komplex wurde 2010 in Betrieb genommen.

Auch diese Schule konnte durch ihr räumliches und haustechnisches Konzept überzeugen.

Referenzobjekt Leuschner Gänsicke Beinhoff : Erweiterungsbau am Gymnasium Sternberg

Es handelt sich bei diesem Gebäude um einen frei stehenden Erweiterungsbau des bestehenden Gymnasiums in Sternberg, welches als Systembau unter Verwendung von Stahlrahmenmodulen erstellt wurde (siehe Anlage).

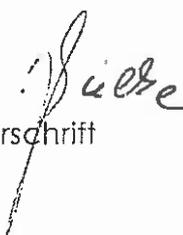
Seitens des Architekturbüros waren anwesend Herr Gänsicke und Frau Beinhoff. Der Schulerweiterungsbau, welcher 1998 fertiggestellt wurde, befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Parchim. Der verantwortliche Mitarbeiter aus dem Bauamt, Herr Schmudlach welcher das Bauprojekt geleitet hatte, war anwesend und hat das Objekt gemeinsam mit der Schulsekretärin vorgestellt. Das Gebäude machte auf die Teilnehmer keinen so überzeugenden Eindruck, wie die zuvor besichtigten Objekte. Es gab bereits Instandhaltungsaufwand durch z. B. eindringendes Regenwasser in diesem Gebäude. Der Schulerweiterungsbau könnte sich jedoch besser präsentieren, wenn regelmäßige Unterhaltsmaßnahmen stattgefunden hätten (z.B. Malerarbeiten, Fussbodenarbeiten). So waren vielfach Risse in den Gipskartonwänden der Räume und Flure zu sehen. Auch die Fassaden des Gebäudes -Vorderseite Wärmedämmverbundsystem, Rückseite Wellblech- machten keinen wertigen Eindruck. Das Temperaturempfinden, speziell in den nach Süden ausgerichteten Räumen war schon jetzt bei 18° C Außentemperatur unbefriedigend, da zu hoch. Vom Nutzer wurden Probleme mit dem sommerlichen Wärmeschutz bestätigt. Das Engagement der Architekten bei der Präsentation ihres Gebäudes war nicht vollständig überzeugend.

Anlage.. 3...S. 3/3-
DS-Nr. 040/13/1

Fazit:

Die Teilnehmer der Besichtigung der o.g. Referenzobjekte kamen in der Nachbesprechung einstimmig zu dem Schluss, dass das Büro IBUS unter Berücksichtigung der in Augenschein genommenen Referenzobjekte und der darin vorgefundenen Qualität der Ausführung, der Ästhetik, dem technischen Konzept und der Nutzbarkeit der Räume sehr gut geeignet ist die Planungsaufgabe zu erfüllen und schlägt deshalb das Büro IBUS zur Beauftragung vor.

Kleinmachnow, den 17.04.2013


Unterschrift